

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1839-1840**

29.10.1840

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 29. Oktober 1840.

161

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.
Zum Vortheil der Dem. Schrickel.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, von Scribe und Delavigne, übersetzt von Hell;
Musik von Meyerbeer, königl. preussischem Hofkapellmeister.

Personen:

Der König von Sicilien	"	"	"	"	Herr Schulz.
Isabella, seine Tochter	"	"	"	"	*
Der Prinz von Granada	"	"	"	"	Herr Ueß.
Robert, Herzog der Normandie	"	"	"	"	Herr Haizinger.
Bertram	"	"	"	"	Herr Rieger.
Raimbaud, } Landleute	"	"	"	"	Herr Schäffer.
Alice, } aus der Normandie	"	"	"	"	Mad. Fischer.
Alberti, Ritter	"	"	"	"	Herr Schucker.
Zeremonienmeister	"	"	"	"	Herr Hoffmann.
Helene, der Geist der Superiorin eines Nonnenklosters	"	"	"	"	Dem. Dups.
Der Hauskaplan Roberts	"	"	"	"	Herr Brock.
Erster	"	"	"	"	Herr Schütz.
Zweiter	"	"	"	"	Herr Hartenstein d. j.
Dritter	Ritter	"	"	"	Herr Klette.
Vierter	"	"	"	"	Herr Koller.
Fünfter	"	"	"	"	Herr Röder.

Gefolge des Königs und der Prinzessin.

Ritter. Pagen. Knappen. Herolde. Wachen.

Landleute. Mönche. Gespenstige Nonnen. Dämonen.

* Dem. Schrickel, zur zweiten Gastrolle.

Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor.

Der Text dieser Oper ist bei Hofbuchhändler C. Macklot und Abends am Eingang des Theaters für 12 kr. zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge erster Gallerie	1 fl. 21 kr.	Gespernte Sitz auf der	
Logen erster Gallerie	1 — —	zweiten Gallerie	— fl. 48 kr.
Parterrelogen	1 — —	Parquet	— = 48 =
Logen zweiten Rangs	— = 40 =	Zweite Gallerie	— = 36 =
Gespernte Sitz auf dem		Dritte Gallerie	— = 12 =
Parquet	1 — —		

Die resp. Logen- und Sperrsitze-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Donnerstag, den 29. Okt., Mittags 12 Uhr, der Kassierin Madame Lang anzuzeigen, ob sie ihre Plätze beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: halb sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Br. E. 923/5

Nach dem 4^{ten} Acte wurde Jelle
Schriemel, dann
H. Haizinger gerufen.

Nach dem Schlusse der Oper wurden
Mad. Fischer,
Jelle Schriemel,
und
H. Haizinger gerufen.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. Some words like "Acte", "Schriemel", and "Haizinger" are faintly visible.]

[Faint text at the bottom of the page, possibly a signature or a note.]

[Handwritten signature or name in brown ink.]